

# REISEBERICHT

ÜBER DIE FAHRT NACH ALTENSTEIG VOM 1./2. JUNI 1985

\*\*\*\*\*

Am Samstag, den 1. Juni 1985 bestiegen um 09.00 Uhr 25 Teilnehmer der Trachtengruppe Buochs frohgelaunt den Car von Gottfried Waser. Bei schönstem Sonnenschein führte uns die Fahrt nach Luzern-Zürich-Winterthur und an der Strecke Richtung Schaffhausen wurde bereits der erste Kaffeehalt eingeschaltet. Im kleinen Dorf namens Hettlingen wurde der erste grosse Durst gelöscht, war es doch ein typisch, heisser Sommertag. Nun waren auch die mit den kleinsten Blasen wieder zufrieden und die Fahrt konnte Richtung Grenze fortgesetzt werden. Nach einer einstündigen Fahrt auf Deutschland's Autobahnen fingen unsere Magen an langsam zu knurren, was auch unser Chauffeur Fredy bemerkt haben musste, denn plötzlich verlies er die Autobahn. In Donaueschingen gab er uns nur 5/4 Stunden Mittagspause, um Gewähr zu haben, rechtzeitig in Altensteig anzukommen. In Donaueschingen sind dann die Trachtenmitglieder immer gruppenweise in den Dorfbeizen verschwunden, um ja möglichst schnell bedient zu werden.

Genau dann um 16.00 Uhr - wie vereinbart - trafen wir im Rosengarten in Altensteig ein, wo wir zur Marktgrafenhalle geführt wurden. Dort begrüßte uns - bereits bei einem Zvieri vorfindend - der Präsident der Organisation Herr Schöttle. Nachdem er uns über den ganzen Festablauf orientierte, wurden wir durch die Betreuer/in Herr Rückenacker und Frau Seeger zu den einzelnen Gastfamilien aufgeteilt.

Bereits um 18.00 Uhr mussten wir uns wieder in der Marktgrafenhalle zum Nachtessen einfinden und bis 19.00 Uhr hat sich die Halle mit ca. 700 Besuchern gefüllt. (Trotz einiger Aufregung um Fischmatt's Paul vergessenen Trachtenhosen schmeckte uns der aufgestellte Braten ausgezeichnet.) Wir lauschten den Begrüssungs-

worten des 1. Vorsitzenden und dann dem Grusswort des Landrates Dr. Zerr und dann wieder dem Grusswort von Bürgermeister Rommel. Und jetzt nach einer längeren Pause wurde halt wieder gelauscht und zwar den Worten verschiedener Redner zur offiziellen Verleihung des Kulturpreises 1985 der Stadt Altensteig an den Schwarzwaldverein Altensteig, was ja auch der Grund dieses Festes war. Und nach einer kurzen Pause kam der nächste Redner, nämlich der Gauobmann Baisch. Inzwischen ist es nun 22.30 Uhr geworden und nun fängt für uns das Programm eigentlich erst an. Die Eröffnung macht die Stadtkapelle Altensteig, anschliessend gibt der Liederkranz Altensteig sein Bestes. Die Volkstanzgruppen aus Pforzheim und Altensteig zeigen uns hierauf echte deutsch-schwarzwäldische Folklore. Auch die Jugendturner wollen dem Schwarzwaldverein ihre Ehre antun und dann geht es international zu und her. Die Tanzgruppe aus Dijon / Frankreich zeigt eine ansprechende Nummer, doch steht sie eindeutig im Schatten der nächsten Nummer. Als letzte Nummer nämlich kommen genau um 23.45 Uhr wir Buochser an die Reihe. Mit sehr grossem Erfolg führten wir unser Programm mit Tanz, Fahنشwingen, Jodel, Alphorn und Löffele auf und animierten die Anwesenden zu grossem Beifall. Unser Präsident überreichte abschliessend dem Schwarzwaldverein ein Plakette des Trachtenhauses. Die Trachtengruppe wurde beschenkt mit einem Zinnbecher. Anschliessend wurde zu den Klängen der Kapelle "Lustige Spielberger" getanzt und geschaukelt bis morgens um 3 Uhr. Auch wenn anschliessend sämtliche Lokale in der Umgebung zu dieser Zeit geschlossen waren, brachten es doch einige Mitglieder fertig, unseren Trick "das Fensterln" anzuwenden, wo sie bis 6 Uhr in der Früh weiter bewirtet wurden.

Am Sonntag Morgen wurden wir durch unsere 2 Betreuer in die Umgebung von Altensteig geführt, alte Kirchen und Schlösser besichtigt und zum eingeladenen Apero genügte gerade noch die Zeit. Bereits um 12 Uhr mussten wir uns wieder vor der Marktgrafenhalle einfinden, wo wir bereits mit unserem Programm wieder auftraten. Eine grosse Menschenmenge - dank dem ausgezeichneten Wetter - war hier versammelt. Ueberall sasssen sie herum, es wurde gepicknickt und eigentlich wussten wir alle nicht recht, was los war. Plötzlich kam dann wieder von irgend einer Himmelsrichtung eine ganze Schar Wanderer

zu uns gestossen. Und auch sie liessen sich nieder und packten ihr Essen aus dem Rucksack aus.

Wir liessen uns sodann vom Vorsitzenden aufklären, der uns berichtete, dass es sich hier um eine Sternwanderung handle, die alle Jahre stattfindet; dieses Jahr aber eben zum 100. Mal. Von überall her seien die Wanderer seit letzter Nacht unterwegs und hier in Altensteig sei nun das Ziel von allen diesen Gruppen. In unzähligen Dörfern im Schwarzwald gebe es diese Schwarzwaldvereine, die alle das gleiche Motto verfolgen: "Pflege von Brauchtum und Tradition, Schutz der Umwelt und der Landschaft, Anlegung und Pflege von Wanderwegen und Pflege des Volkstanzes". Den ganzen Nachmittag also strömten immer wieder Wandergruppen zu uns. Bei einem glühend heissen und durstigen Nachmittag haben wir den Zuschauern unser Bestes an Tradition unserer Gegend gezeigt, was auch immer mit grossem Applaus bedankt wurde. Bereits zeigte die Uhr 17.00 Uhr und es hiess Abschiednehmen von unseren Schlummertütern resp. -Vätern. Wir alle waren glücklich und zufrieden über die 2 herrlichen Tage in Altensteig.

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Munot-Stadt fuhren wir auf dem schnellsten Weg wieder in unsere Heimat zurück, wo wir um ca. 22.00 Uhr müde und zufrieden ankamen.

Buochs, 10. Juni 1985

Der Berichterstatter:

Josef Wyrsh